zugestellt durch Post.at

www.aktivfuerbuers.at

AKTIV für Bürs AKTUELL Nr. 2

Liebe Bürserinnen und Bürser!

Aktiv für Bürs hat die Sanierung der Volks- und Mittelschule von Anfang an unterstützt. Wir freuen uns, dass dieses Projekt unseren Kindern auf lange Sicht den Zugang zur Bildung erleichtern wird. Der momentanen Vorgehensweise innerhalb der Gemeinde stehen wir jedoch – nach wie vor – skeptisch gegenüber.

Wir möchten Euch hier die für uns noch **offenen Punkte** zum Thema Schulbau vorlegen.

1. FINANZIERBARKEIT

Die Planung läuft bereits. Es werden ohne politische Zustimmung richtungsweisende Entscheidungen getroffen, die sich teils massiv auf die Kosten auswirken. Da Aktiv für Bürs neu in der Gemeindepolitik ist, ist es teils recht schwierig, an nachvollziehbare Informationen zu gelangen. Umseitig findet Ihr die bisherigen Antworten des Bürgermeisters zu unserem Fragenkatalog.

Wie können die momentan angenommenen Baukosten von 16,7 Mio. EUR *konkret* gedeckt werden?

2. LENKUNGSAUSSCHUSS

Das Büro Dönz aus Dornbirn wurde mit der Projektsteuerung beauftragt, die bei der Umsetzung des Schulbaus eine zentrale Rolle spielt. Aktiv für Bürs ist entschieden dafür, zusätzlich einen Lenkungsausschuss zu schaffen, der die Bauherrschaft vertritt. Architekt und Projektsteuerung sollen diesem Lenkungsausschuss regelmäßig berichten. Weiters soll der Ausschuss bei Bedarf Fachleute hinzuziehen können. Diese Meinung vertritt auch Herr Peter Dönz.

Warum haben die anderen Bürser Fraktionen unserem Antrag zur Installation eines solchen Lenkungsausschusses nicht zugestimmt?

3. UMSETZUNGSZEITRAUM

Um die Belastung für Schüler, Eltern, Lehrer und Anrainer zu minimieren, muss der Umsetzungszeitraum klar definiert werden. Eine Bauzeit von 5 Jahren (wie ausgeschrieben) ist zu lange und erhöht zudem die Kosten.

Wie ist der zeitliche Ablauf des Umbaus, wann wird ein Zeitplan definiert?

Aktiv für Bürs möchte festhalten, dass die Detailplanungen stark von den oben genannten Punkten abhängen. **Ehe diese nicht restlos geklärt sind, werden wir keiner weiteren Planungsvergabe zustimmen.**

Auf der Rückseite sind die Antworten auf unseren Fragenkatalog, den wir auf der 3. Gemeindevertretungssitzung eingebracht haben.

Bitte wenden!

zugestellt durch Post.at

AKTIV für Bürs AKTUELL Nr. 2

www.aktivfuerbuers.at

Antworten des Bürgermeisters auf unseren Fragenkatalog zum Thema Schulbau (Volks- und Mittelschule)

1. Welches Gremium gibt in der Gemeinde die Stoßrichtung hinsichtlich der weiteren Vorgangsweise beim Schulbau vor?
Die Gemeindevertretung hat einstimmig einen Schul- und Kulturausschuss sowie einen Bau- und Energieausschuss bestellt. Weiters wurde das Schulprojekt in die Gemeinde Bürs Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG ausgelagert. Hier gibt es mit dem GIG-Beirat ein beschlussfähiges Gremium, die Besetzung entspricht der Zusammensetzung des Gemeindevorstandes. Zusätzlich im GIG-Beirat ist der Vertreter der Fraktion, welche nicht im Gemeindevorstand vertreten ist, jedoch ohne Stimmrecht. Damit ist eine umfassende Information für alle Gemeindefraktionen gegeben.

2. Wie lautet die Aufgabenstellung an den Architekten für den schon vergebenen Planungsauftrag (76.887,31 EUR), wie weit ist die Vorentwurfsplanung mit Ende Juni fortgeschritten?
Die erste Planerleistung einer Architektenleistung umfasst die Vorentwurfsplanung. In dieser Vorentwurfsplanung sind sämtliche Nutzergespräche zu führen. Am 7.6.2010 wurde der Vorentwurfs-Architektenvertrag vom GIG-Beirat genehmigt. Laut Beilagen zum Vertrag liegt ein Terminplan vor. Ende September 2010 ist die Präsentation der Vorentwurfsplanung vorgesehen.

3. Die Angebote für die Projektsteuerung sind am 28. Juni 2010 bei der Gemeinde eingegangen. Wie sieht das Ergebnis aus und wann erfolgt der Zuschlag für den Auftrag über die Projektsteuerung?
Die erste Ausschreibung für die Projektsteuerung wurde aufgehoben. Der Zuschlag für die Auftragsvergabe Projektsteuerung ist am 16.09.10 in der Sitzung des GIG-Beirates erfolgt.

4. Auf was für einer Grundlage wurden die 13,96 Mio. EUR (Baukosten) in der Ausschreibung für die Projektsteuerung ermittelt?
Das Architekturbüro hat auf Grundlage des umbauten Raumes eine Kostenplausibilisierung durchgeführt und vorgestellt. Die Baukosten wurden mit 13,96 Mio. EUR ermittelt.

5. Welche Experten helfen uns, die Entscheidungen hinsichtlich der Finanzierbarkeit des Schulbaus zu treffen und ist der Gemeindekassier dabei involviert?
Die Gemeindevertretung Bürs hat vor dem Architektenwettbewerb eine Vereinbarung mit den Standortgemeinden Brand und Bürserberg am 26.02.2009 beschlossen. Die Grundlage dieser Vereinbarung war der Bedarfsplan und die Kostenberechnung des Büros Dönz. Für diese Vereinbarung wurden die Vertreter des Landes sowie des Vlbg. Gemeindeverbandes beratend beigezogen und eine Berechnung für die weiteren Investitionen und Schulerhaltungsbeiträge durchgeführt. Alle drei Gemeindevertretungen haben diese Vereinbarung einstimmig beschlossen.

6. Liegt schon ein Finanzplan für 16,7 Mio. EUR vor und gibt es errechnete Prognosen bezüglich der zu erwartenden Prokopfverschuldung im Jahr 2015 nach dem eventuellen Abschluss des Schulprojektes?
Nach Vorliegen der Vorentwurfsplanung wird die Umsetzung der Bauetappen fixiert. Wenn die Baukosten berechnet (nicht mehr geschätzt) sind (Genauigkeit +/- 5 %) werden die Gremien darüber beraten und über die Finanzierbarkeit und Umsetzung beschließen.

7. Im Architektenwettbewerb wurde ursprünglich ein Kostenrahmen von 7,9 Mio. EUR angegeben. Wie hat sich gegenüber dem heutigen Stand das Raumprogramm verändert? Die zu erwartenden Bauwerkskosten liegen ohne die gewünschten Räumlichkeiten der Vereine schon bei fast 12,1 Mio. EUR (50 % zu hoch), die Gesamtkosten bei 16,7 Mio. EUR (ohne Ersatzschule), was zu einer wahrscheinlichen Gesamtinvestition von ca. 20 Mio. EUR führen wird.
Das Büro Dönz ist damals davon ausgegangen, dass 89 % des Gebäudebestandes einer Sanierung zugeführt werden können und der Anteil Neubau 11 % beträgt. Im Zuge des Wettbewerbes wurde dann festgestellt, dass 40 % Bestand und 60 % Neubau erforderlich sind. Zusätzlich kommen die Kosten für die Vereinswünsche. Die Jury hat in der 2. Runde zusätzlich den Abbruch der Volksschulturnhalle (ohne Abbruch beider Turnhallen ist keine sinnvolle Bauführung möglich) als notwendig erachtet. Der Sanierungsgrad ist wesentlich höher als ursprünglich angenommen.

8. Hat ein Architekturbüro bei den eingereichten Projekten deponiert, dass die Kosten bei der gewünschten Kubatur nicht einzuhalten sind?
Zum Wettbewerb sind verschiedene Kostensätze eingelangt. Es wurde ein Durchschnittssatz in Höhe von 270,00 EUR herangezogen (ohne Honorare und Einrichtung). Für die Kostenplausibilisierung, mit einer Genauigkeit von +/- 20 % wurden 300,00 EUR bis 380,00 EUR, je nach Bauwerk, berechnet.

9. Wurden schon Lösungen mit der Gemeinde Nüziders hinsichtlich der Folgenutzung der Ersatzschule diskutiert?
Es wurden gemeinsam mit der Gemeinde Nüziders Ersatzschulen im deutschen Raum besichtigt. Gespräche mit Vertretern der Gemeinde Nüziders über die Ausschreibung - Kauf oder Miete - Folgenutzung für Bürs – wurden geführt. Mit Schulbeginn folgen mit Vertretern der Schulen sowie mit den Gemeindeverantwortlichen in Nüziders weitere Besprechungen um Detailfragen abzuklären.

Bitte wenden!